



Seminar Nr. 21221

Der Umgang mit schwierigen Themen in der Gruppenarbeit

Da mittlerweile viele Gruppenbegleiter*innen in der Suchtselbsthilfe eine fundierte Ausbildung erfahren haben, macht es Sinn Praxisberatung/Supervision anzubieten. Dies stärkt, entlastet und unterstützt die Person. Sie dient der Rückfallprävention. Als Beratungskonzept nützt und unterstützt Supervision Gruppenbegleiter*innen bei der Verbesserung in der Gruppenarbeit. In der Supervision werden Fragen,

Problemfelder, Konflikte und Fallbeispiele aus dem Gruppenalltag thematisiert. Supervision leistet so einen besonderen Beitrag zur Qualifizierung ehrenamtlicher Arbeit. Sie bietet Chancen zur emotionalen Entlastung, Stabilisierung und damit zur Erhöhung der Arbeitszufriedenheit in der Gruppenarbeit. In diesem Seminar soll es u.a. um Fragen gehen, wie: • Was sind für mich in der Gruppenbegleitung schwierige Themen? • Wo spüre ich meine Grenzen? • Warum lösen bestimmte Themen bei mir Betroffenheit oder Angst aus? • Welche Erfahrungen habe ich gemacht? • Wo finde ich Hilfe? • Wie kann ich eine Gesprächsatmosphäre schaffen, die es möglich macht, auch diese schwierigen Themen zu besprechen?

Anmeldung: Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe
Landesverband Schleswig-Holstein e. V.
24768 Rendsburg, Tel.: 04331 55401
E-Mail: mail@freundeskreise-sucht-sh.de

Ort: Gustav-Heinemann-Bildungsstätte,
Schweizer Straße 58, 23714 Bad Malente

Termin: **24.-26. September 2021**
Leitung: **Lothar Leupold, Dipl. Soz. Päd., Supervisor DGSv, Sozialtherapeut**

Kosten: 40 € für Mitglieder, 120 € für Nichtmitglieder
Zahlung: Nord-Ostsee Sparkasse
IBAN: DE16 2175 0000 0000 0751 08

Beginn: Freitag 18:00 Uhr Eintreffen, 19:00 Uhr Seminarbeginn
Ende: Sonntag ca. 13:00 Uhr